

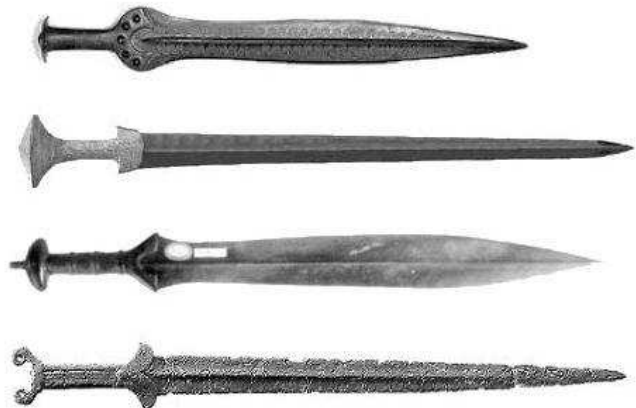
Vorgeschichte

Die Vorgeschichte oder Urgeschichte bezeichnet die Menschheitsgeschichte vom Auftreten der ersten **Steinwerkzeuge** vor etwa 2,4 Millionen Jahren und bis zu den ersten **Schriftzeugnissen**, die den Beginn der Frühgeschichte markieren.

Dementsprechend unterschiedlich datiert das Ende der Vorgeschichte in den Regionen der Welt. Wo schriftliche Aufzeichnungen fehlen, tragen archäologische und naturwissenschaftliche Methoden, z.B. Ausgrabungen oder das Bodenradar zur Kenntnis über diese Zeitabschnitte bei.

Nach dem für Werkzeuge und Waffen verwendeten Material unterscheidet man die folgenden Perioden der Menschheitsgeschichte :

	2,4 Mio. - 8000 v.Chr.	Zeit der Jäger und Sammler. Zu Beginn werden Geröllgeräte ("chopper tools") verwendet und später Faustkeile. Die Steingeräte werden zunehmend komplexer und spezialisierter. Um 35'000 v.Chr. erste Belege von Kulturen und Kunst in Europa.
	8000 - 5500 v.Chr.	Die Jäger und Sammler besitzen eine hochstehende Werkzeugkultur mit Stein- und Knochenwerkzeugen, sowie neuen Fernwaffen wie Pfeil und Bogen und ernähren sich viel mehr als je zuvor von Fisch.
	5500 - 2000 v.Chr.	Aus dem Nahen Osten stammen die ältesten Belege von Getreideanbau vor etwa 11'000 Jahren. Keramik wird bereits von afrikanischen Wildbeutern benutzt. Die neue Wirtschaftsweise gelangt vier Jahrtausende später nach Europa - statt "aneignend" (sammeln und jagen) nun "produzierend".
	2000 - 800 v.Chr.	Die Einführung der so genannten Metallurgie im Orient ermöglicht die Gewinnung und Verarbeitung von Metallen (Gold, Kupfer, Bronze). Erste Schriftquellen im Vorderen Orient im Gebiet der Ägäis zwischen Griechenland und der Türkei.
	seit ca. 800 v.Chr.	In dieser Zeit fing man an Eisen für Werkzeuge und Waffen zu verwenden und in vielen Regionen begannen Menschen damit, schriftliche Dokumente zu hinterlassen. Diese Periode gilt daher auch vielerorts als Endpunkt der Vorgeschichte, da der Gebrauch des Schrifttums gemeinhin den Übergang zur Frühgeschichte markiert. Danach folgt – je nach Kulturkreis – die Antike oder die Völkerwanderungszeit.



Vorgeschichte

Die Vorgeschichte oder Urgeschichte bezeichnet die Menschheitsgeschichte vom Auftreten der ersten **Steinwerkzeuge** vor etwa 2,4 Millionen Jahren und bis zu den ersten **Schriftzeugnissen**, die den Beginn der Frühgeschichte markieren.

Dementsprechend unterschiedlich datiert das Ende der Vorgeschichte in den Regionen der Welt. Wo schriftliche Aufzeichnungen fehlen, tragen archäologische und naturwissenschaftliche Methoden, z.B. Ausgrabungen oder das Bodenradar zur Kenntnis über diese Zeitabschnitte bei.

Nach dem für Werkzeuge und Waffen verwendeten Material unterscheidet man die folgenden Perioden der Menschheitsgeschichte :

Altsteinzeit oder Paläolithikum	2,4 Mio. - 8000 v.Chr.	Zeit der Jäger und Sammler. Zu Beginn werden Geröllgeräte ("chopper tools") verwendet und später Faustkeile. Die Steingeräte werden zunehmend komplexer und spezialisierter. Um 35'000 v.Chr. erste Belege von Kulturen und Kunst in Europa.
Mittlere Steinzeit oder Mesolithikum	8000 - 5500 v.Chr.	Die Jäger und Sammler besitzen eine hochstehende Werkzeugkultur mit Stein- und Knochenwerkzeugen, sowie neuen Fernwaffen wie Pfeil und Bogen und ernähren sich viel mehr als je zuvor von Fisch.
Jungsteinzeit oder Neolithikum	5500 - 2000 v.Chr.	Aus dem Nahen Osten stammen die ältesten Belege von Getreideanbau vor etwa 11'000 Jahren. Keramik wird bereits von afrikanischen Wildbeutern benutzt. Die neue Wirtschaftsweise gelangt vier Jahrtausende später nach Europa - statt "aneignend" (sammeln und jagen) nun "produzierend".
Bronzezeit	2000 - 800 v.Chr.	Die Einführung der so genannten Metallurgie im Orient ermöglicht die Gewinnung und Verarbeitung von Metallen (Gold, Kupfer, Bronze). Erste Schriftquellen im Vorderen Orient im Gebiet der Ägäis zwischen Griechenland und der Türkei.
Eisenzeit	seit ca. 800 v.Chr.	In dieser Zeit fing man an Eisen für Werkzeuge und Waffen zu verwenden und in vielen Regionen begannen Menschen damit, schriftliche Dokumente zu hinterlassen. Diese Periode gilt daher auch vielerorts als Endpunkt der Vorgeschichte, da der Gebrauch des Schrifttums gemeinhin den Übergang zur Frühgeschichte markiert. Danach folgt – je nach Kulturkreis – die Antike oder die Völkerwanderungszeit.

